

Gemeindebrief



Juli / August 2010

Thema:

Ökofair?

Inhalt:

Grußwort "Gottvertrauen"

Ökofairer Einkauf

Aus dem Presbyterium

Mein Lied EG 503

Rückblick "Gemeindefest"

Dank an zwei Prediger

Gottesdienste

Geburtstage



Foto: GEP

<http://kirche-kuellenhahn.de>

Gottvertrauen



Foto: Jordan

**So bekehre dich nun
zu deinem Gott,
halte fest an
Barmherzigkeit
und Recht und hoffe
stets auf deinen Gott!**

Hos 12,7

2

Liebe Gemeinde,

bei einer Schneewanderung durch den Schwarzwald kehrten meine Bekannten und ich ein, um eine Brotzeit zu uns zu nehmen. Über Essen und Plaudern verflieg die Zeit. Plötzlich war es draußen dunkel, und wir hatten noch den Rückweg vor uns. Durch den tiefen Schnee marschierten wir hintereinander her. Doch auch als wir schon lange unterwegs waren, kam der Wanderparkplatz nicht in Sicht. Stattdessen sah der Weg fremd aus. Irgendwann wurde uns deutlich: Wir hatten eine Abzweigung verpasst. Auf diesem Weg würden wir nie ans Ziel gelangen. Trotz aller Müdigkeit mussten wir umkehren. Nach einer Weile

entdeckten wir die vorher übersehene Weggabelung. Frohen Herzens bogen wir in den Weg ein, der uns zu unserem Auto führte.

Mancher Irrweg sieht verlockend aus und scheint der kürzeste Weg zum Ziel zu sein – aber leider ist das ein Irrtum. Es ist gut, wenn man das einsieht, bevor alle Kräfte zur Umkehr erschöpft sind. Die Israeliten zur Zeit des Propheten Hosea hatten noch gar nicht erkannt, dass sie sich auf einem Irrweg befanden. Sie hatten einen bequemen Weg eingeschlagen: Statt den mühsamen Weg in den Tempelgottesdienst auf sich zu nehmen, blieben sie lieber zu

Hause. Statt nach Gottes Geboten zu fragen, taten sie einfach, was ihnen am einträglichsten zu sein schien. Sie liebäugelten mit fremden Göttern, die ihnen keine Gebote für ihr Leben gaben. Das erschien ihnen als der kurze Weg zum Glück.

Als von Gott erschaffene Wesen finden wir jedoch nur in der Gemeinschaft mit ihm unsere Erfüllung. Jeder Weg ohne ihn führt daran vorbei. Der Prophet Hosea ist – Gott sei Dank - weitsichtiger als die Menschen um ihn herum.

Er sieht, dass der Weg, den sie eingeschlagen haben, sie nicht weiterbringt. Deshalb fordert er sie auf umzukehren – ein Ruf, der auch für uns heute wichtig ist. Auch wenn es sich auf dem Weg ohne Gott bequem laufen lässt – ans Ziel bringt er uns nicht. Lassen Sie uns umkehren zu Gott, auf seine barmherzige Zuwendung vertrauen und unser Handeln nach seinem Recht ausrichten. Das ist vielleicht manchmal mühsam – aber es erfüllt und macht glücklich.

Es grüßt Sie herzlich

Ihre Pfarrerin Hartmann

August

– die Erlaubnis, sich leicht zu fühlen

Am Morgen schon einstimmen ins Lied der Amsel.

Den Tau unter den Füßen spüren, auf seinem Glitzern gehen.

Rosenduft durch Nase und Seele wehen lassen.

Staunen über das Rot des Klatschmohns.

Die Sorgen an den Himmel werfen

und mit den Wolken weiterziehen lassen.

Tina Willms



Ökofair?

Leitfaden zu ökofairem Einkauf hilft aus Dilemma zwischen Sparzwang und Ethik



Foto: epd

4

Ökologische, sozial fair hergestellte Produkte bei der kirchlichen Arbeit zu verwenden, ist möglich und auch bezahlbar. Das zeigt der Leitfaden „Effizient wirtschaften, aber kein Sparen an der falschen Stelle!“, vom „Südwind“-Institut für die Evangelische Kirche im Rheinland verfasst (Mai 2010). Er beschäftigt sich mit nachhaltigem Beschaffungswesen und gibt praktische Vorschläge für den Alltag, zum Beispiel für den Einkauf von Glühbirnen, einer Spülmaschine oder einem Dienstwagen. „Kaffee oder Tee werden bereits heute in vielen kirchlichen Einrichtungen aus Fairem Handel gekauft. In der Praxis ist der Weg hin zu einer weitergehenden

nachhaltigen Beschaffung jedoch nicht einfach“, so Präses Nikolaus Schneider im Vorwort des Leitfadens. „In vielen kirchlichen Bereichen wird daher diskutiert, warum überhaupt bewusster eingekauft werden soll, was dies kostet und wie die Umstrukturierung des Einkaufs umgesetzt werden kann.“

Die Anregung zur Erstellung des Leitfadens geht zurück auf Kirchengemeinden und Kirchenkreise, die ein Dilemma zwischen sparsamer Verwendung von Geldern und Beachtung ethischer Kriterien sahen und entsprechende Anträge an die Landessynode stellten, die sich seit 2008 mit dem Thema wirtschaftliche Globalisierung beschäftigt. Ist fairer Kaffee – um das klassische Beispiel zu nennen – teurer? Nicht unbedingt, so das Fazit der Studie, gemeinsamer Großeinkauf mit Rabatt kann die Mehrkosten ausgleichen. „In vielen Bereichen, von Bürogeräten über Strom bis hin zu Fahrzeugen sind durch einen bewussteren und sparsameren Konsum sogar Einsparungen möglich“, so Friedel Hütz-Adams, Südwind-Mitarbeiter

und Autor des Leitfadens.

Mit dem Leitfaden liegt den Gemeinden und Einrichtungen, insbesondere den Presbyterien und Einrichtungsleitungen nun ein praktischer Kompass für den Alltag vor. Die rheinische Kirche reiht sich ein in die Gruppe von Kommunen und Kirchen, die ökofaire Beschaffung voranbringen. Im Leitfaden genannte Webadressen erleichtern den ökofairen Einkauf. Gewürdigt wird in dem Leitfaden auch das Engagement von Kirchengemeinden und Kirchenkreisen in der rheinischen Kirche, die

aufgrund eigener Beschlüsse bereits einen ökofairen Einkauf praktizieren. Mit der Veröffentlichung des Leitfadens soll diese Basis jetzt verbreitert werden.

Der Leitfaden mit den grundsätzlichen Analysen und Handlungsempfehlungen wird an die Kirchengemeinden, Ämter, Werke und Einrichtungen der rheinischen Kirche verteilt. Die Langfassung mit weiteren Beispielen und Belegen steht auf unserer Internetseite kirche-kuellenhahn.de zum Download zur Verfügung.

Werbung

Blumen & Gartenbau **Balewski**

Küllenhahner Str. 225
Telefon: 0202 40 04 76



Öffnungszeiten:
Montag - Freitag von 9.00 - 13.00 Uhr
und 15.00 - 18.30 Uhr
mittwochs von 9.00 - 13.00 Uhr
samstags von 9.00 - 13.00 Uhr
sonntags von 11.00 - 12.30 Uhr

Heizöl 

Haben Sie Ihren Tank aufgefüllt?

Rufen Sie uns an.
Tel. 02 02/30 38 43

 **Wiemann** GmbH
Mineralöle - 42103 Wuppertal

Brot für die Welt

Bitte helfen Sie!
Postbank Köln 500 500 500
BLZ 370 100 50
www.brot.für.die.welt.de




Bestattungen

WEHN
Inh. Petra Wehn-Borgmann

Tel. 0202 - 478 18 78
Dienstleistungen Tag und Nacht

Erd-, Feuer-, See-,
Anonymbestattungen
Übernahme von Bestattungen
auf allen Friedhöfen
innerhalb und außerhalb Wuppertal
Auslandsüberführungen
Gr. Sargauswahl in allen Preisklassen

Vorsorgeberatung / Verträge
Sterbegeldversicherungen
Fachliche Beratung in allen Bereichen
Erladigung sämtlicher Formalitäten
Trauerdrucke
Geschützter Verabschiedungsraum
Trauerbegleitung

 **- Lichtblick -**
Raum für Lebensbegleitung
Veranstaltungskalender für
Trauerseminare, Informationsabende
etc. bitte tel. erfragen.

Hauptstr. 92 · 42349 Wuppertal
www.bestattungen-wehn.de

Hüttemann Bedachungen Meisterbetrieb • Küllenhahn

- Balkon-/Terrassensanierung
- Dach-, Fassaden-, u. Klempnerarbeiten
- Dachbegrünung
- Solartechnik
- Gebäude-Thermografie
- Gebäudeenergieberater der Handwerkskammer



www.huettemann-bedachungen.de • 0202 - 976 55 40

Der neue Kirchenwein ist da!



Foto: C. Orth

Seit bald einem Jahr gibt es den Küllenhahner Kirchenwein. Rot oder weiß, Riesling oder Portugieser, hat er seitdem, seiner aus Psalm 104 entnommenen Aufschrift getreu, schon vieler Menschen Herz erfreut, nicht nur auf Küllenhahn. Der großen Nachfrage wegen musste Presbyter Pathe mitten im Winter seinen alten Opel ein weiteres Mal voll laden und für Nachschub sorgen.

Jetzt war der Bestand wiederum aufgebraucht, und das hat auch die Herzen der Presbyterinnen und Presbyter erfreut. Denn bekanntlich kommt der Gewinn von rund zwei Euro pro Flasche unserer Gemeindekasse zugute und kann für die mannigfachen Bedürfnisse des Gemeindelebens eingesetzt werden. Jeder, der den

Wein – Schlückchen für Schlückchen – genießt, darf sich also mit Fug und Recht sagen, dass er mit jedem Schluck nicht nur etwas für sich, sondern auch ein gutes Werk tut.

Und die, gemessen an den Verkaufszahlen, ganz wenigen Flaschen, die wir verschenken, an die Referenten unserer Vortragsveranstaltungen zum Beispiel oder beim Besuchsdienst, erfüllen in anderer Weise auch einen guten Zweck und werben nebenbei für unsere Gemeinde.

Und nun ist er also da, der Neue, rechtzeitig zu Erntedank und vor dem Basar. Wieder in der bewährten Pfälzer Sonnenqualität aus Herxheim am Berg, eine feinherbe Riesling Spätlese und ein trockener Portugieser Rotwein trocken, im Holzfass gereift, beide von der Lage mit dem schönen Namen „Dackenheimers Liebesbrunnen“, und wartet darauf, für einen guten Zweck gekauft zu werden.

Helmut Pathe



Foto: epd

EG 503: Geh aus, mein Herz, und suche Freud

Mein  Lied

The image shows a musical score for the hymn 'Geh aus, mein Herz, und suche Freud'. It consists of five staves of music. The first staff is the vocal line, and the following four staves are the piano accompaniment. The music is in 3/4 time and G major. The lyrics are written below the vocal line. The score includes various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings.

8

Paul Gerhardts "Sommergesang" besingt die Schönheiten der Natur und verweist zugleich auf den jenseitigen "Himmelsgarten". Sein Lied gehört zu den populärsten Liedern des evangelischen Kirchengesangs. Außerhalb des Gottesdienstes wurde und wird es seit dem 19. Jahrhundert auch als Natur- und Wanderlied gerne gesungen.

Dieses Lied drückt die Freude über die Schöpfung Gottes auf besondere Art aus. In den ersten sieben Strophen werden Naturbilder breit ausgeführt und als Gaben Gottes gekennzeichnet. Die Strophen acht bis elf verweisen auf den Himmel, der als Garten Christi alle irdischen Schönheiten über-

bietet. Die letzten Strophen beschreiben das Reich Gottes in seiner Naturmeta-phorik.

Gedruckt wurde das Lied erstmals 1653 im musikalischen Andachtsbuch "Praxis Pietatis Melica" mit der Melodiezuweisung "Den Herrn meine Seel erhebt". 1667 hat es dann der Kirchenmusiker Johann Georg Ebeling (1637–1676) in die Sammlung "Pauli Gerhards Geistliche Andachten" aufgenommen, die als erste Gesamtausgabe gilt. Die heute verbreitete Weise stammt aus dem frühen 19. Jahrhundert: Augustin Harder (1775–1813) hatte zu dem Frühlingslied "Die Luft ist blau, das Tal ist grün" von Ludwig Hölty eine Melodie geschaffen, die 1836 durch den Organisten Friedrich Heinrich Eickhoff (1807–1880) dem Text von Gerhardt angepasst wurde. Harders Weise setzte sich sowohl in geistlichen wie weltlichen Liederbüchern jedoch erst im Laufe des 20. Jahrhunderts durch.

Im Gottesdienst singen wir dieses Lied meist nur teilweise, und nicht alle 15 Strophen. Besonders bei Trauungen erklingt dieses Lied im Sommer.

Claudia Orth

Gemeindefest

Foto: C. Orth

Nach dem großen Erfolg des Vorjahres feierte unsere Gemeinde am Sonntag, dem 30. Mai 2010, das 2. Küllenhahner Gemeindefest. Nach einem Gottesdienst um 10 Uhr mit Pfarrerin Hartmann sorgte am Nachmittag das bewährte Team des Basarkreises für das leibliche Wohl: Frisch gebackene bergische Waffeln und eine gute Tasse Kaffee luden zum Klönen ein. Viele Küllenhahner wären gekommen, wenn denn das Wetter mitgespielt hätte. Bei kühlen Temperaturen und heftigen Regenküssen machten sich denn nur die treuen Gemeindeglieder in

die Nesselbergstraße auf. Diese wurden dann allerdings bestens unterhalten durch Julia Marx und Rusbeh Ostadnasrollah, die kurzerhand das Programm der wetterbedingt abgesagten Küllenhahner Gemeinderallye in das Jugendheim verlegten. Nach spannenden Aufgaben für Jung und Alt wurde am Spätnachmittag der Grill angeheizt. Der spendete so viel Wärme, dass unter den aufgebauten Pavillons bei Würstchen und kalten Getränken noch lange und angeregt diskutiert wurde.

Herzliche Einladung



... zum Kindergottesdienst im Juli und August 2010 sonntags von 10 - 11 Uhr im Jugendheim

Liebe Kinder,

am **27. Juni** und am **4. Juli** feiern wir **die letzten Kindergottesdienste vor den Sommerferien**. Vielleicht kann uns Jesaja erklären, wie Gott uns eigentlich tröstet, wenn es uns schlecht geht. Und mit Psalm 23 wollen wir in die Ferien gehen.

In der Übersicht seht Ihr, was wir alles vorhaben:



Datum	Kindergottesdienst	Thema
27.06.2010	10.00 Uhr	Jesaja
04.07.2010	10.00 Uhr	Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte
11.07.2010	Kein Kindergottesdienst, da Familiengottesdienst	

Nach den Sommerferien
beginnt der Kindergottesdienst wieder am:
5. September 2010

Bis nächsten Sonntag,



Dank an zwei Prediger

Unsere Gemeinde, die eine Pfarrerin mit nur einer halben Stelle hat, in der aber jeden Sonntag ein Gottesdienst stattfindet, ist auf Gastprediger angewiesen, vor allem auf einsatzfreudige Senioren. Wir haben nun im Presbyterium beschlossen, solche Dienste nicht mehr über den 80sten Geburtstag hinaus in Anspruch zu nehmen, um den Senioren ihre wohlverdiente Ruhe zu gönnen und ihre Hilfsbereitschaft nicht über die Maßen auszunutzen. So verabschieden wir uns von zwei Predigern, die bei uns häufig im Einsatz waren und beide auf ihre Weise unsere Gottesdienste bereichert haben!

Prof. Dr. Wilfried Eckey, gebürtiger Dortmunder, Vater von vier Kinder und sechs Enkelkindern, war in den Gründerjahren der Universität Konrektor für Studium und Lehre. Er hatte auch zahlreiche Funktionen in der Rheinischen Kirche. Aus einer Würdigung anlässlich seiner Emeritierung: "Seine vielfältige Wirkungsgeschichte als Theologe und Pfarrer, Hochschullehrer und Prediger, Universitätsgründer und Bildungspolitiker ist mit großem Respekt und tiefem Dank zu würdigen." Er ist Autor zahlreicher theologischer Bücher. Schon in der Dienstzeit von Pfarrer Jedan war er stets zu Vertretungen bereit und nannte sich selbst spaßeshalber den „Hilfsprediger von Küllenhahn“. In seine Predigten ließ er immer wieder seine theologischen Kenntnisse einfließen und befriedigte so auch die Erwartungen derjenigen, die hohe wissenschaftliche Ansprüche an

eine Predigt stellen. Er wird sich nun mit verstärkten Kräften der Erfüllung seiner Aufträge als Autor widmen.

Pfarrer Jürgen Kosack wurde am 09.06.1929 in Weißensee, Thüringen geboren. Er erlernte zunächst den Beruf des Zimmermanns. Ab Frühjahr 1950 wurde J. Kosack im Seminar der Rheinischen Missionsgesellschaft aufgenommen und studierte Theologie in Wuppertal, Heidelberg, Bonn und Hamburg. 1958 reiste er mit seiner Frau Ruth nach Nias aus, einer Insel im Indischen Ozean. Dort war er als "Penasehat" Berater der Banua Niha Kriso Protestan (BNKP), der protestantischen Kirche auf Nias, bis Juni 1968 tätig. Von 1969 bis 1991 war J. Kosack Pfarrer in Unterbarmen und in dieser Zeit auch Direktor der Kindernothilfe in Duisburg (1978-1985). Seit 1991 ist Pfarrer J. Kosack im Ruhestand und war bis 1999 noch Geschäftsführer des Evangelischen Bibelwerks im Rheinland. Sein in langen Jahren geschärfter Blick über den Horizont der Tagesereignisse hinaus auf das, was sich in der Welt (-politik) ereignet, hat auch seine Predigten bei uns gekennzeichnet.

Wir danken Professor Eckey und Pfarrer Kosack für ihre treuen Dienste, wünschen Ihnen weiterhin Gottes Segen und freuen uns, wenn sie unserer Gemeinde auch weiterhin verbunden bleiben.

Pfarrerin S. Hartmann

Gottesdienste



DATUM	PREDIGER
Sonntag, 4. Juli (5. Sonntag nach Trinitatis)	10 Uhr Pfarrer Jedan Kirche Küllenhahn anschließend: Kirchenkaffee 10 Uhr Kindergottesdienst Jugendheim Küllenhahn Psalm 23: Der Herr ist mein Hirte
Sonntag, 11. Juli (6. Sonntag nach Trinitatis)	11 Uhr Pfarrerin Hartmann Kirche Küllenhahn Familiengottesdienst mit Taufe
Sonntag, 18. Juli (7. Sonntag nach Trinitatis)	10 Uhr Pfarrer Krienke Kirche Küllenhahn
Sonntag, 25. Juli (8. Sonntag nach Trinitatis)	10 Uhr Pfarrerin Hartmann Kirche Küllenhahn  mit Abendmahl

HALLO KINDER

Setzt den Anfangsbuchstaben jedes Bildes in das darunterstehende Kästchen ein, dann habt ihr das Lösungswort.



Wahr



Gottesdienste



AUGUST

DATUM	PREDIGER
Sonntag, 1. August (9. Sonntag nach Trinitatis)	10 Uhr Pfarrer Stoffels Kirche Küllenhahn
Sonntag, 8. August (10. Sonntag nach Trinitatis)	10 Uhr Pfarrer Jedan Kirche Küllenhahn Anschließend: Kirchenkaffee
Sonntag, 15. August (11. Sonntag nach Trinitatis)	10 Uhr Pfarrer Dr. Hamburger Kirche Küllenhahn
Sonntag, 22. August (12. Sonntag nach Trinitatis)	10 Uhr Pfarrerin Hartmann Kirche Küllenhahn
Sonntag, 29. August (13. Sonntag nach Trinitatis)	10Uhr Pfarrerin Hartmann Kirche Küllenhahn  mit Abendmahl

13



WALDGOTTESDIENST
der Ev. Kirche Küllenhahn
So. 05. September 2010
11 Uhr Hasenwiese
Ende Spessartweg links ...
mit dem Posaunenchor Cronenberg

Gottesdienst auf der Wiese mit Außenaltar und dem Cronenberger Posaunenchor. Wir laden Sie herzlich zum Waldgottesdienst am **5. September** ein! Feiern Sie mit uns einen Gottesdienst in freier Natur und bringen Sie ihre Familie, Freunde und Nachbarn mit.

Pfarrerin S. Hartmann

Hinweis: Kein Gottesdienst in der Kirche Küllenhahn.



Behütet und geschützt fühlen.

Bestattungsvorsorge – eine Sorge weniger

→ Fordern Sie jetzt unter **Telefon 02 02 - 37 12 90**
Ihren persönlichen Vorsorgeordner kostenlos an.

Zocher Bestattungen | Arrenberger Str. 7 | 42117 Wuppertal
Telefon 02 02 - 37 12 90 | Telefax 02 02 - 37 12 929
info@zocher-bestattungen.de | www.zocher-bestattungen.de



ZOCHER
BESTATTUNGEN

Partner des Bergischen Krematoriums, Wuppertal



Aus datenschutzrechtlichen
Gründen sind die
kirchlichen Amtshandlungen
in der Online-Version
des Gemeindebriefes
nicht enthalten.

IMPRESSUM

Gemeindebrief der
Ev. Kirchengemeinde Wuppertal
Küllenhahn

V.i.S.d.P. Helmut Pathe
(Vorsitzender d. Presbyteriums)
Email: h.pathe@kirche-kuellenhahn.de

Redaktion:

Presbyterium & Team

Layout & Gestaltung:

Claudia Orth

Email: claudia@kirche-kuellenhahn.de

Auflage: 1.300

Druck: 10 Ausgaben im Jahr

Anzeigenannahme:

Klaus Möbius

Tel.: 0202 - 40 02 34

Redaktionsschluss:

jeden 10. eines Monats vor
dem Erscheinungstermin.

Druckerei Backhaus & Co.

Hahnerberger Str. 25, 42349 W

SPENDENKONTO

KIRCHE KÜLLENHAHN

Stadtparkasse Wuppertal

Konto Nummer: 24 32 20

Bankleitzahl: 330 500 00

Stichwort: **Gemeindearbeit**

PFARRERIN

HARTMANN

Nesselbergstraße 16, 42349 W

Email: pfarrerin.hartmann@kirche-kuellenhahn.de

Tel.: 0202 - 40 02 06

GEMEINDEBÜRO

Sylvia Gehrke

Nesselbergstraße 12

42349 Wuppertal

Email: gemeindebuero@kirche-kuellenhahn.de

Tel.: 0202 - 40 00 26

Fax: 0202 - 31 75 699

Öffnungszeiten:

Mo 9:00 - 13:00 Uhr

Do 9:00 - 12:00 Uhr

Fr 16:00 - 19:00 Uhr

KÜSTERIN

Alexandra Haselmann

Tel.: 0202 - 40 23 49

Email: kuesterin@kirche-kuellenhahn.de

kirche-kuellenhahn.de

Nach den Ferien

Tina Willms

**Ich will den Blick aufs Meer
in mir tragen
wie einen Schatz.**

**Und wenn es eng um mich
wird,
wenn ich kaum atmen kann,
will ich ihn mir vor Augen
halten:**

**Dann weht mir der salzige
Wind um die Nase,
ich spüre Sand zwischen den
Zehen
und Sonne auf meiner Haut.**

**Und ich erinnere ich mich:
Dein Horizont, Gott, ist größer
als meiner.
Du stellst meine Füße auf
weiten Raum.**

